

Aus Canada

Saskatchewan.

Regina. Für die Kreise North West Appelle und Kofstern ist Montag, der 12. Juni als Wahltag angelegt. Im ersten Wahlkreis wird sich Hon. J. G. Gardiner, Minister der Bege und Industrien, im letzten Hon. Dr. J. W. Ulrich, Minister der öffentlichen Gesundheit, um Wiedereinwahl bewerben. Als Nominationsstag ist der 5. Juni bestimmt. Die Bewahlen wurden durch die Ernennung beider Provinzialmitglieder zu Ministerposten notwendig.

In der Gegend von Praelate an der Empress Linie der C. P. N. wird voraussichtlich ein großartiges Bewässerungsprojekt, das 100,000 Acres dienen würde, ausgeführt. Der Plan besteht darin, einen dreißig Fuß hohen Damm über den South Saskatchewan nördlich von Praelate zu errichten. Weiterhin besteht der Plan, Regina und Moose Jaw in der Nähe von Elbow mit Wasser aus dem Saskatchewan für Verengung von Elektrizität zu versorgen, die Wasserkraft wurde dann durch obengenannten Damm gewonnen werden, und viele Ortlichkeiten längs der Empress Bahn würden dadurch gleichfalls mit elektrischem Licht usw. versorgt werden. Man meint, daß, da das Flußbett bei Praelate verhältnismäßig eng ist, die Kosten nicht unübersteiglich sein werden.

Saskatoon. Grant Miller, General Agent für die National Fire Insurance Co. aus Winnipeg beging Selbstmord indem er sich mit einer 22 Mächtige eine Kugel in den Kopf jagte. Er hinterließ in seinem Hotelzimmer, wo er den Selbstmord verübte, eine zu Papier gebrachte Bemerkung, welche sagte: „Meine Geliebten sind zu groß.“ Er galt für einen der besten Geschäftsmänner in seiner Branche.

Wiggar. Jack Semple, der sich an den Genuß von Opiumtrank gewöhnt hatte, starb hier im Polizeigefängnis. Er hatte sich energisch bemüht, sein Laster los zu werden, aber als er kürzlich von Regina hier wieder her kam und keine Arbeit fand, ergab er sich dem Laster wieder, und dies hat nun seinen Tod herbeigeführt.

Upar. Sechs Kinder der Frau Mary Jablonski wurden von canadischen Beamten halb verhungert und fast nackt in einem Strohhäufchen eingewickelt gefunden. Das älteste der Kinder ist 9 Jahre und das jüngste 15 Monate alt. Sie wurden nach der Kinderverwahranstalt gebracht. Die Mutter, die beschuldigt wird, ihre Kinder vernachlässigt zu haben, wird strafrechtlich verfolgt werden.

Fort Pitts. In einem Brunnen auf der Farm des S. Luois in Fort Pitts erstickte durch Gase der Brunnengraber Cookston aus St. Walburg.

Castend. In der Gegend von Kasluk wurde der Farmer John Kasberg von Pferden, die vor einen Ziel gespannt waren, eine halbe Meile weit geschleift. Als er aufgehoben wurde, war er noch am Leben, aber bereits bewußtlos und starb, ehe ihm ärztliche Hilfe zuteil werden konnte.

Prince Albert. Der Laden mit Inhalt genannt Buffalo Hall ist hier am Donnerstag früh abgebrannt. Der Wert der Waren wird auf \$8000 angegeben.

Wavias. Der 70-jährige Knabe McVellan beging durch Erhängen Selbstmord, nachdem er im Anfall geistiger Unmachtung Vater und Mutter verletzt hatte.

Yorkton. Hier fand der Prozeß des Peter Ralatorum statt, der verurteilt wurde, seinen Nachbar Harry Widka umzubringen, indem er ihn durch Arzibie in der Trunkenheit schwer verletzte. Der Angreifer erhielt drei Jahre Zuchthaus, seine beiden Söhne wurden freigesprochen.

Alberta.

Edmonton. Ergänzungs wahlen für das Provinzialparlament, die in Sedgewick, Whitford und Ribstone nötig geworden sind, werden anfangs Juli stattfinden.

Henry B. Ashman, ein Heimstätten, der im Herbst von Montana gekommen und den ganzen Winter

über getränkt hatte, erhängte sich in der Gegend von Samrill im Athabasca Gebiet.

Calgary. Der Professor der Insektkunde an der Universität in Edmonton E. D. Strickland erklärte, daß, falls die Farmer in südlichen Alberta die Bekämpfung der Heuschrecken nicht energisch betreiben, sie kein Getreide in diesem Jahr ernten werden. Alle Pläze, wo die Heuschrecken sind, sollten aufgelockert und mit Gift besprüht werden. Im vorigen Jahr, sagte der Professor, konnte man etwa 2000 Eier pro Quadratfuß finden; wenn nicht energisch vorgegangen wird, dürften es dies Jahr 5000 werden.

Manitoba

Winnipeg. Glücklicherweise ist jede Gefahr für die Ueberschwemmung Winnipegs beseitigt. Der Assiniboia Fluß fiel so stark, daß das Wasser auf benachbartem überschwemmtem Lande schnell abfließen kann. Auch von Emerson kommt die erfreuliche Nachricht, daß der Red River 18 Zoll gefallen ist. Bei Poplar Point fängt das Wasser um 6 Zoll zurück.

Ein 30 Jahre alter Streit zwischen zwei Trappern fand sein Ende, als der 60 Jahre alte Knutson den ebenso alten Neil Martin ungefähr 110 Meilen östlich von hier bei Ingolf am Long Pine See erschoss. Der Streit war wegen vermeintlicher Uebertretungen von Amenten und Fallenstellen ausgebrochen. Dem Berichte des Mörders zufolge, der sich freiwillig der Polizei stellte, verbot dieser dem Ermordeten eine bestimmte Route durch „sein Gebiet“, welche letzterer seit den letzten Jahren zu nehmen gewohnt war. Ein Streit entstand, bei dem es zu Tötlichkeiten kam, was den verhängnisvollen Revolveranschuss verursachte.

Temperenzbeamte fanden 126 Prince Strafe eine Privat Schnapsbrennerei. Die Vorräte bestanden aus 950 Gallonen Schnaps, eine Tonne Zucker, 1500 Pfund Corn und 500 Pfund Zuckers.

Rapid City. Man hat jetzt den Wagen des am 19. April gefundenen Leichnams des Steve Chura, der seit November verschwunden war, untersucht und Strichmünz in tödlichen Mengen darin gefunden. Aber ob der Mann Selbstmord verübte, ist nicht gewiß. Ein Apotheker in Rapid City bezeugte, daß er dem Verstorbenen am 18. November zwei Unzen Nattengift verkauft habe. Man fand den Leichnam 7 Meilen von Churas Farm. Unmöglich hätte er so weit gehen können, nach dem er das Gift zu sich genommen hätte, also bleibt die Frage, ob Selbstmord oder Mord vorliegt, offen.

Ontario

Ottawa. Bei der Beratung des Eisenbahnbudgets hielt Hon. Greer eine Ansprache, in der er seinen Standpunkt festlegte für Verschmelzung aller Staatsbahnen, Neuabichung derselben, Ansiedlung von Farmern in der Nähe derselben und Aufgabe der unprofitablen Strecke durch die „Wildnis“ östlich von Winnipeg. Von liberaler Seite hielt Hon. Mitchell eine starke Rede gegen das Staatsbahnsystem und für Zurückgabe derselben an private Gesellschaften. Andere Liberale folgten ihm mit derselben Meinung, so daß der Abgeordnete Euler von Waterloo sich verpflichtet fühlte, als „einziger“ Liberaler eine Lanze für das Staatsbahnsystem zu brechen.

Hon. Beland erklärte bei Besprechung des Budgets seines Departements, daß der ungeheuliche Gebrauch von narkotischen Giften in Canada zugenommen. Auffallend ist, daß die Provinzen Quebec und British Columbia viel weniger von diesem Uebel zeigen, als die übrigen Provinzen, welche trocken sind. Hon. Beland war jedoch nicht bereit zuzugeben, daß die Prohibition in den „trockenen“ Provinzen für den stärkeren Gebrauch der narkotischen Gifte verantwortlich sei.

Die Frage des Wheat Boards ist immer noch nicht erledigt. Auf seine Erklärung in der vorigen Woche, daß er ein Anhänger eines freiwilligen Wheat Board sei, folgte Hon. Rotherwell wenige Tage später mit einer Rede, daß dieser Plan der einzig mögliche sei. Noch verschiedene Liberale stimmten ihm bei. Wie das Stimmverhältnis im Plenum, d. h. im vollen Hause sein wird, ist schwer vorauszusagen.

Die canadische Regierung hat sich betreffs ihrer Kriegsschiffe wieder anders beonnen und wird die Besitzer Patriot und Patricia, die zusammen mit dem Kreuzer Aurora abgekauft werden sollten, beibehalten, ebenso die beiden Tauchboote, die die britische Regierung nach dem Kriege Canada zum Geschenk gemacht hat.

Toronto. Ein Feuer unbekannter Ursprunges brach in der Arena auf der S. C. Cooks Farm in der Nähe von Oakville aus. 17 wertvolle Rennpferde verbrannten, ebenso mehrere Automobile. Der Schaden wird auf \$75,000 geschätzt.

Auf einen sechzehnjährigen Burtschen, der einen Laden beraubt hatte, schloß der Polizist Victor Coote. Der Junge namens Andr. Whalen starb nach etwa 24 Stunden.

Kenora. Es wird befürchtet, daß vier Personen aus Winnipeg, die in einem Gasolinboot am Sonntag auf dem Lac du bei Osterlund fuhrten, ertrunken sind. Man fand drei Hüte und einen Tabaksbeutel auf dem Wasser treibend, von den Männern fehlt jede Spur.

Lindsay. Eine Rabenmutter ist die Beatrice Richards, die ihr vierzehn Tage altes Kindelein aus dem Fenster eines in der Fahrt begriffenen Zuges warf. Die Mutter behauptete, das Kind sei schon tot gewesen, als sie es hinauswarf.

British Columbia

Vancouver. Die Zweigbank der Royal Bank im Stadtteil Grandview an Ravier Street wurde von drei bewaffneten Banditen um etwa \$1500 in Bargeld beraubt, worauf die Kerle in einem Autom mobil entflohen. Die Bankräuber hatten die Bankbeamten mit Revolvern in Schach gehalten. Die Räuber namens Harry Blackburn und Clarence Miller wurden bald nachher verhaftet.

Der Chinese Hoy Ching der für \$15,000 Kokain im Besitz hatte, erhielt sieben Jahre Zuchthaus.

Nicola. In der kurzen Zeit von zwanzig Minuten schwoh hier der Nicola Fluß zu einer Höhe von dreißig Fuß an. Die Flut entstand durch einen Dammbruch des Nicola Sees, welcher auf der Viehfarm des Major Goldmann sich befindet. Das Wasser rauschte plötzlich mit großer Gewalt durch die Straßen und Gassen des Städtchens, alle Brücken wurden hinweggefegt, und wenigstens drei Häuser, wenn nicht mehr, sind verschwunden. Verschiedene Farmer haben schweren Schaden erlitten.

Prince Rupert. Schlimme Vorwürfe müssen sich hiesige Regierungsbeamte von aus England nach Wajsett auf der Queen Charlotte Insel herübergelockten Anwohnern machen lassen, denen Landparzellen für \$300 verkauft waren, das als reiches Ackerland dargestellt worden war, während es dicht bewaldet ist. Es war ihnen auch gesagt worden, Holzfabriken seien vorhanden, in denen sie ihren Verdienst finden würden, aber diese sind vorläufig erst noch geplant. Die Anwohner verlangen jetzt den Verstand der Regierung beim Klären des Landes.

Quebec.

Laurierville. Ein Brand, der hier ausbrach, vernichtete 22 Häuser. Der Verlust stellt sich auf \$150,000. Die Feuersbrunst entstand während eines heftigen Windes auf dem Dache einer Schmiede. Zum Glück blieben Kloster und Kirche verschont. Laurierville liegt 48 Meilen von Quebec an der Grand Trunk.

Unterstützt die Geschäfte die im St. Peters Bote inserieren!

Vereinigte Staaten

Washington. Präsident Harding teilte der Schifffahrtsbehörde mit, er wünsche nicht, daß der Dampfer Vaterland, der den Deutschen im Kriege fortgenommen worden ist und seitdem den Namen Leviathan führt, den Namen „Präsident Harding“ erhalte, sondern den Namen Leviathan beibehalte. Die Schifffahrtsbehörde hatte beschlossen, dem Dampfer den Namen des Präsidenten zu geben.

Der Handelsattaché der amerikanischen Botschaft in Buenos Aires, Arg., berichtete dem Handelsdepartement in Washington, daß eine Sendung von 7687 Metertonnen argentinischen Petroleums, die erste Sendung dieser Art seit dem Kriege, nach Deutschland abgegangen ist. In dem Berichte wird hinzugefügt, zwei Firmen unter deutscher Kontrolle, Astra und Compañia Rinkel, spielten in der Petroleumindustrie Argentiniens eine führende Rolle.

Auf Grund kürzlicher Anweisungen werden alle amerikanischen Truppen, die jetzt am Rhein stehen, bis zum ersten Juli in der Heimat sein. Soviel bekannt, sind diese Befehle noch in Kraft. Ueber das Gefech von Frankreich und Deutschland, einen Teil der Truppen nach jenem Zeitpunkt am Rhein zu lassen, wurde keine Entscheidung getroffen.

Handelsattaché Herrington in Berlin berichtete dem Staatsamte, daß die wirtschaftlichen Zustände in Deutschland schlechte Aussichten für den kommenden Sommer böten. Mit April habe eine allgemeine Geschäftsklaue eingesetzt. Die Produktion sei zurückgegangen, der auswärtige Handel zeige wiederum eine ungunstige Bilanz, und die Ernteaussichten seien schlecht und die Kosten des Lebensunterhalts steigen beständig. Die Industrie leide unter Mangel an Kohlen und Rohstoffen und unter Löhnerhöhungen, während weniger Kapital darin angelegt werde. Die Hoffnung, daß die Papiergeldflut gehemmt werde,

habe sich nicht verwirklicht, und die Zunahme der Zirkulation sei im April wahrscheinlich größer gewesen, als je zuvor, ebenso habe die schwebende Schuld das Höchstmaß erreicht.

New York. Der Dampfer „Majestic“ der White Star Linie, der vormalige deutsche Ozeandampfer „Bismarck“ hat von Southampton kommend, seine Jungferneise über den Ozean nach New York gemacht und die Strecke in 5 Tagen 14 Stunden und 45 Minuten zurückgelegt. Der Dampfer, der einen Tonnengehalt von 56,000 Tonnen besitzt, ragt aus dem Pier in Hoboken, wo er vor Anker gegangen, eine bedeutende Strecke vor, ungeachtet der Tatsache, daß der Pier die respektable Länge von 925 Fuß besitzt.

Philadelphia. Der britische Frachtdampfer „Andree“ wurde vor Fort Mifflin von dem „S. F. Alexander“, vormalig dem „Great Northern“, dem schnellsten Schiff unter amerikanischer Flagge, gerammt und versenkt. Menschenleben gingen nicht verloren. Der Kapitän und die ganze Besatzung der „Andree“ wurden durch Rettungsboote vom „Alexander“ und Schlepwerkzeuge von der Philadelphia Flottenwerft gerettet.

Newark. Löwenzahn ist keine Frucht und darf daher nicht zur Herstellung von Wein für Familiengebrauch verwandt werden. Dies ist eine Verfügung des Prohibitions-Kommissärs Haynes, die von dem Binnensteuereinsamler Ferguson bekannt gemacht wurde. Liebhaber von Löwenzahnwein, die sich nicht gegen das Prohibitionsgesetz zu veründigen wünschen, haben diese Entscheidung des Prohibitions-Kommissärs „verschuldet.“ Ferguson erhielt so viele Anfragen, ob Herstellung von Wein aus Löwenzahn erlaubt sei, daß er sich schließlich an Haynes um Auskunft wandte.

Chicago. W. B. Chamberlain, Lokomotivführer vom Pioneer Ltd. der Milwaukee-Bahn, zeigte festes Heroismus und Pflichttreue. Er war 20 Meilen von Chicago entfernt, sprang ein Kontrollhebel zu

rück, traf Chamberlain und brach ihm beide Beine. Ohne ein Wort seinem Heizer zu sagen, blieb der Lokomotivführer auf seinem Posten und brachte seinen Zug in den Chicagoer Unionbahnhof hinein. Raum stand die Lokomotive still, so brach er zusammen.

Blackstone, Va. Ein Meteor, der kürzlich nachts in Virginia gesehen wurde und der bei seiner Berührung mit der Erde die Häuser in einem halben Duzend Ortlichkeiten erbeben ließ, wurde zwölf Meilen nordöstlich von Blackstone in Rottaway County aufgefunden. Der Meteor war in einer kleinen Waldung von Eichbäumen niedergegangen, wo er ein Loch von ungefähr fünf hundert Quadratfuß Ausdehnung in die Erde schlug. Eine Anzahl Bäume wurden von der niederfallenden Masse in das Loch hineingeschlagen. Bewohner in der Nähe des Naturereignisses sagten, daß der Zusammenstoß des Meteors mit der Erde von einem furchtbaren donnerähnlichen Getöse begleitet war, und daß ein meilenweit sichtbarer Flammenstrahl himmelwärts schoß. Einige Bäume gerieten in Brand, doch beschränkte sich der Schaden auf die unmittelbare Umgebung des Erdstoßes. Naturkundige aus Richmond werden die Stelle des Naturereignisses besuchen, um eine Analyse des Meteors zu unternehmen. Anscheinend besteht der Meteor aus einer metallischen Substanz. Sein Gewicht wird auf zwanzig Tonnen geschätzt.

Tucson, Ariz. Einem telegraphischen Bericht gemäß sind in der Bajo-Becke, nahe Rosario, Simaloo, die in Flammen steht, mindestens vier Bergwerker ums Leben gekommen. Vier Leichen wurden aus der Grube geholt. Man befürchtet, daß noch andere Bergwerker umgekommen sind.

Hobstown, Tex. Zwanzig Personen wurden verletzt, zwei davon lebensgefährlich, und ein Eigentumsverlust von \$500,000 wurde verursacht durch einen Orkan, der Aquadulce, 60 Meilen westlich von hier, traf und südwärts abschwenkte.

Großes

KONZERT

im St. Peters Kollegium

Sonntag den 4. Juni

Nachm. 15 Uhr Abends 8 Uhr

Solisten:

Frl. Yvonne Gagnon, Sopran
 Frau Howard Shea, Alt
 P. Ignatius Groll, Klavier
 Fr. Paul Kühne, Geige.

Wer gute Musik liebt,
 verpasse diese seltene Gelegenheit ja nicht.
 Kinder unter 14 Jahren werden nicht zugelassen!

St. P.
 die älteste
 Canadas, er
 Muenster. Es
 beziehung:
 In Canada
 In Der St.
 Einzelne
 Aufundwign
 1.00 Dollar
 erste Einrück
 nachfolgende
 Solanotiz
 Seite woch
 Gedächtnis
 pro Zoll für
 pro Zoll für
 großen Auf
 Jede Anzei
 für eine erst
 beziehung un
 dingt zurück
 Man absp
 St. P.
 Muenster

Vom
 Berlin
 hielt vor de
 in der er d
 itrag verli
 Deutschland
 Mächten i
 trieben un
 sei ein M
 Vertrag ist
 „Wir trach
 meinen F
 lage, daß
 Besiegte a
 russische V
 geheimen
 vorgechlag
 großartige
 nützen die
 Richtung,
 Deutschlan
 schädigung
 wird?“
 es für M
 besser sein
 in Freund
 aus Vertr
 — Der
 gutgeheiß
 anleihe in
 und die
 Annahme
 Reichsrat
 heßung
 amendiert
 den, von
 teten Fass
 bis Oktob
 von dam
 zwei Pro
 1930 an v
 Reichsrat
 abgeänd
 1. Novem
 beträgt.
 — In
 desephe
 Leonid K
 jetregieru
 schafter i
 löst Botje
 vermittlid
 ren wird
 rium zu
 scheint a
 Posten,
 Deutschla
 — Wie
 wurde, h
 die sich in
 geheuren
 weniger
 schen au
 halten,
 vom Sto
 beanspru
 Pensione
 50,000
 als Krie
 Witwen
 Reife seh
 dezer Kl
 — „S
 ruhen, t
 Ruhegeb
 Kämmer,
 fomites
 deutscher
 sammlun
 Hambur
 Frankrei
 zu zersch
 greifen
 Industri
 oder in
 deutscher
 Darum
 Hand na
 biete au
 Eiferner